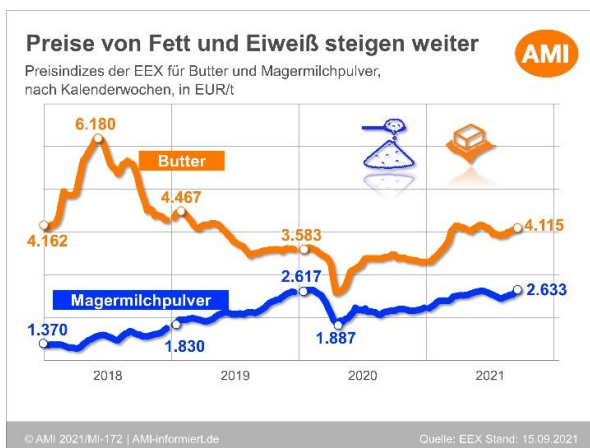




Markt

(AMI, ZMB) Das Milchaufkommen bewegt sich weiterhin unter der Vorjahreslinie. In der 35. KW wurden 0,4 % weniger Milch im Vgl. zur Vorwoche und 1 % unter der Vorjahreswoche an die Molkereien geliefert. Insgesamt entwickelt sich der Milchmarkt fester. Die Nachfrage nach Frischeprodukten hat sich durch das Feriendebelebt. Es fließt wieder mehr Rohmilch in die Herstellung von Frischeprodukten und Konsummilch. Auf dem Buttermarkt belebt sich die Nachfrage. Die Preise für abgepackte Butter liegen auf dem kontraktbedingt höheren Niveau stabil. Die Notierungen für Blockbutter wurden auf 4,05-4,20 EUR/kg angehoben (Kempten, 15.09.2021).



Für Schnittkäse liegt die Nachfrage auf einem saisonal typisch guten Niveau, welchem ein begrenztes Angebot gegenübersteht. Aufgrund des knappen Rohstoffangebotes gehen die Marktteilnehmer von einer weiter angespannten Liefersituation aus. Die Preise für Schnittkäse ziehen an; es werden höhere Preise in den laufenden Verhandlungen gefordert. An den Pulvermärkten wird von einer guten Auftragslage bei ebenfalls knapper Rohstoffverfügbarkeit berichtet. Die Preise tendieren steigend bis fester.

DBV kritisch zur Farm-to-Fork-Strategie

Vor den Abstimmungen im EU-Parlament zur Farm-to-Fork-Strategie kritisiert der DBV weiterhin einige Änderungsanträge, da diese in deutlichem Widerspruch zu den ökonomischen Notwendigkeiten der Landwirtschaft stehen. So lehnt der DBV konkret ab, die in der Farm-to-Fork-Strategie festgelegten Ziele für Pflanzenschutzmittel, Nährstoffverluste und Düngemittel in verbindliche Rechtsvorschriften umzusetzen. Grundsätzlich ist der Berufsstand bereit, den eingeschlagenen Weg zu mehr Umweltschutz zu gehen. Dafür bedarf es eines pragmati-

schon politischen Rahmens, der auf realistischen, fachlich abgewogenen Zielen beruht.

Koordinationszentrale geht an den Start

Anfang September wurde nach der gemeinsamen Erklärung im März die „Zentrale Koordination Handel-Landwirtschaft“ (ZKHL) in Berlin gegründet. Neben den drei Initiatoren HDE, DBV und DRV zählen fünf weitere Verbände und Organisationen zu den Gründungsmitgliedern. Die ZKHL soll eine Plattform zur wirksamen Verbesserung in der Zusammenarbeit der Lebensmittelkette sein. Für Geschäftsführer Dr. Hermann-Josef Nienhoff ist „...eine Verbesserung der Verständigung in der Lebensmittelkette auf wirtschaftlicher Ebene alternativlos“.

DBV-Zukunftsforum zur Tierhaltung

Am 22.09.2021 veranstaltet der DBV um 19:00 Uhr ein Onlineforum zum Thema „Zukunftsperspektiven der Tierhaltung in Deutschland – Wofür stehen Sie bei der Bundestagswahl 2021?“. Es diskutieren die Vertreter der Parteien zur Bundestagswahl 2021 über konkrete Zielvorstellungen, Eckpunkte und Rahmenbedingungen für die landwirtschaftlichen Tierhalter. Das Programm sowie die Links zum Livestream finden Sie unter dem nachfolgenden Link:

<https://www.bauernverband.de/topartikel/zukunftsperspektiven-der-tierhaltung-in-deutschland>

Fokus auf hochwertigen Rindern

(AMI) – Das Angebot an Schlachtrindern ist auch weiterhin sehr überschaubar, insbesondere qualitativ hochwertige Färsen sind sogar knapp. Bei den Schlachtkühen ist der Markt dagegen recht ausgeglichen. Wie schon in den Vorwochen werden insbesondere Jungbullen in kleinen Mengen angeboten. Obwohl es in den vergangenen Wochen immer wieder zu Aufschlägen kam, werden die Tiere nach wie vor rege geordert. Vorerst werden dementsprechend stabile bis festere Preise erwartet. Sehr knapp sind dagegen die hochwertigen Färsen, wo es dementsprechend zu deutlichen Aufgeldern kommt. Ansonsten dominieren bei den weiblichen Kategorien in der laufenden Woche stabile Preise. Der Handel mit Kühen läuft insgesamt auf normalem Niveau, für die Mengen finden sich zumeist problemlos Abnehmer. Allenfalls regional werden für die abfallenden Qualitäten Abschläge gefordert, die sich aber in sehr engen Grenzen halten